

Auf dem Jakobusweg von Magdeburg nach Schönebeck (Themenwanderung)



Start und Ziel: Dom zu Magdeburg

Wegstrecke: 21 km

Schweregrad: leicht

Wegmarkierung:



Veranstalter: Wanderbewegung Magdeburg e. V., Klaus E. Beyer, 39110
Magdeburg, Eisvogelstr. 2 a, Tel. 0391 723 6334

Die Wanderstrecke ist ganzjährig und bei jedem Wetter begehbar. Im Winter ist sie auf mehreren Teilstücken nicht gestreut und nicht vom Schnee geräumt. Das Wandern auf Wanderwegen erfolgt auf eigene Gefahr. Hunde müssen an der Leine geführt werden. Ratsam ist es, sich im Vorfeld über Ruhetage der Gaststätten zu informieren. Falls man einen Pilgerstempel haben möchte, muss man sich im Vorfeld telefonisch anmelden. Infos unter <https://www.jakobusweg-sachsen-anhalt.de/der-weg/stationen/>

Die Beschreibung des Wanderweges

Start ist am Dom zu Magdeburg, dann geht es durch den Remtergang, über den Weg der Ottonen (Fußweg) zur Hegelstraße. Von da aus weiter über die Sternbrücke in den Stadtpark, auf dem Heinrich-Heine-Weg, über die Taube Elbe (ca. 3,5 km), anschließend über die Brücke am Cracauer Wasserfall und bis zur Kirche Prester (ca. 6,4 km). Hier gibt es, bedingt durch Baumaßnahmen am Elbdamm, eine Umleitung. Nach der Kirche geht es links zur Straße Alt Prester und dann in Richtung Pechau auf dem Fußweg parallel der Luisenthaler Straße bis zum Friedhof kurz vor Pechau. Hinter dem Friedhof biegt man rechts rein in das Waldgebiet Kreuzhorst, überquert die Alte Elbe, wendet sich wieder nach rechts bis zum Abzweig Randau. An sich wandert es sich gut auf dem Waldweg, wäre da nicht ein umgestürzter Baum, der aber locker zu überwinden ist. In Randau angelangt (ca. 13 km), wandert man weiter auf der Straße Zur Kreuzhorst, danach rechts in die schnurgerade Straße Greifenwerder bis zum Rastplatz. Hier geht es wieder rechts auf den Damm bis Grünwalde, überquert die Elbe in Richtung Schönebeck, biegt links in die Straße Brückenaufgang, gelangt zum Markt. Auf der Straße Breiteweg gelangt man zur Stadtkirche St. Jakobi. Danach geht es auf der Böttcherstraße zum Bahnhof Schönebeck.

Tipp: Achten Sie unterwegs auf die „Muschel-Markierung“.